



Dezember 2004

Baugenossenschaft  
Sonnengarten

# Mitteilungsblatt

Regulas Rückblick Seite 2

Der grosse Umzug ist vorbei Seite 3

Pavillon Triemli  
Freizeitraum Rütihof Seite 4

Vorschau auf Termine 2005 Seite 4

# Regulas Rückblick

Die kaufmännische Lehre in der Baugenossenschaft Sonnengarten war und ist die beste Wahl für mich. Ich hatte auch grosses Glück, dass ich nach meinem Kanada Aufenthalt nach so kurzer Zeit eine Lehrstelle gefunden habe. Dabei war es nicht nur mein Verdienst, sondern auch der meines Vaters und der seiner Arbeitskollegin. Da ich durch meinen Vater, der wiederum von seiner Arbeitskollegin wusste, dass hier noch eine Lehrstelle frei ist, davon erfahren habe. Und mich sogleich beworben habe. Wie der Zufall es so wollte, fühlte ich mich pudelwohl, und habe mich auf Anhieb mit allen sehr gut verstanden. Ich bin sehr froh, dass mich die BGS eingestellt hat.

Bevor ich die Lehre begonnen habe, konnte ich mir noch nicht richtig vorstellen, wie mein Arbeitstag aussehen wird. Wenn mich jetzt jemand fragen

Ich bin auch selbstsicherer geworden was das Bedienen des Telefons betrifft.

In den Kündigungszeiten haben wir immer mehr zu tun, und dann kommen wieder Tage, an denen man sich die Arbeit eher suchen muss. Doch seit wir mit dem Umsiedeln der Etappe 1 und dem Vermieten der neuen Wohnungen im Hagenbuchrain begonnen haben, haben wir sehr viel Arbeit, was mir gut gefällt, da mir die Arbeit Spass macht. Ich liebe Herausforderungen und mag es auch, wenn ich mal unter Druck stehe.

In einer Genossenschaft die Lehre absolvieren zu dürfen, hat viele Vorteile. Zum einen gefällt mir das genossenschaftliche Zusammenleben, da allfällige Probleme schnell und effizient gelöst werden. Zum andern pflegt man den Kontakt zu den Mietern. Ich wohne nun selbst in der Baugesellschaft



Fotos: Georges Tobler

würde, was ich am Anfang tun musste, könnte ich darauf keine Antwort mehr geben. Die Zeit vergeht wie im Fluge und ehe ich mich versehen habe, war ein Lehrjahr vorbei. Und das zweite neigt sich auch langsam dem Ende zu. Ich weiss jetzt genau, was ich am Morgen als erstes zu tun habe. Je länger ich dabei bin, desto mehr neue Dinge lerne ich kennen und kann sie selbst ausführen. Und desto mehr Mieter lerne ich mit dem Namen kennen. Besonders die vom Hagenbuchrain, da ich von Anfang an dabei war, Besichtigungstermine durchgeführt habe, Anmeldeformulare entgegen genommen und Verträge geschrieben habe.

nossenschaft Sonnengarten und fühle mich schon seit dem Einzug in die Wohnung wie zu Hause. Wenn etwas kaputt geht oder man Hilfe benötigt, zeigen sich die Hauswarte hilfsbereit, freundlich und aufgeweckt, was mir schon bei der Schnupperlehre ins Auge gestochen ist.

Wie gesagt, verstehe ich mich mit allen super. Ich hatte noch nie den Gedanken, den falschen Weg eingeschlagen zu haben und werde den auch nie haben.

Regula Auckenthaler,  
Kaufm. Lehrfrau



Foto: Maria Guglielmino

Von Links:  
Gisela Föh, Regula Auckenthaler, Madeleine Hauser

# Der grosse Umzug ist vorbei...

## Die neuen Räume sind bezogen, und es ist Zeit, eine erste Bilanz zu ziehen.

Wir Damen von der Vermietung haben uns bereits gut eingelebt. Was offen gestanden in der modernen, hellen Umgebung auch nicht schwer gefallen ist. Wir sind mit den neuesten Arbeitsmitteln versehen worden, allen voran unsere per Computer gesteuerte Telefonzentrale. Die anfangs allerdings noch etwas für Aufregung sorgte, aber mittlerweile nicht mehr wegzudenken ist. Die ganze Büroeinrichtung ist auf dem neuesten Stand, und es ist sehr motivierend, darin seiner Arbeit nachzugehen. Der Schalter ist grosszügig und zweckmässig eingerichtet und

was wir sehr schätzen, ist die Möglichkeit, unsere Mieter im Bedarfsfalle in unserem separaten Sitzungszimmer empfangen und bedienen zu können. Mietergespräche können nun viel persönlicher geführt werden.

Da nun auch die Umgebungsarbeiten ziemlich vorangeschritten sind, ist es eine Wohltat, den Blick zwischendurch nach draussen zu lenken. Die grossen Fensterfronten laden geradezu dazu ein. Das soll aber bei weitem nicht heissen, dass wir darüber unsere Arbeit vergessen!

Um sich persönlich von unserer neuen Situation zu überzeugen, sind Sie jederzeit eingeladen, sich vor Ort Ihre eigene Meinung zu bilden.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen frohe Festtage und einen beschwingten Rutsch ins Jahr 2005.

Ihr Vermietungsteam

Madeleine Hauser  
Gisela Föh

# Übrigens...

... können Sie als unsere Genossenschafterinnen und Genossenschafter sowohl den Pavillon an der Triemlistrasse 210, wie auch den Freizeitraum an der Geeringstrasse 67 für private Anlässe mieten.

## Pavillon Triemli

Der Pavillon an der Triemlistrasse bietet Sitzgelegenheiten sowie Geschirr für ca. 36 Personen. Zur Verfügung stehen ein Kochherd mit Backofen, ein Geschirrspüler, eine Kaffeemaschine und ein Kühlschrank. Putzmittel sind vorhanden, nur Abfallsäcke müssen mitgebracht werden.

Die Miete für einen Tag beträgt für Erwachsene Fr. 60.-, für Kinderfeste Fr. 30.-. Für die Mietdauer muss ein Depot von Fr. 100.- hinterlegt werden.

Miettermine sind mit der Verwaltung der Baugenossenschaft Sonnengarten, Tel. 043 311 19 60 zu vereinbaren. Für die Betreuung des Pavillons sind Herr und Frau Koch, Tel. 01 491 78 14, zuständig.



## Freizeitraum Rütihof

Der Freizeitraum an der Geeringstrasse 67 bietet Sitzgelegenheit sowie Geschirr für ca. 60 Personen. Zur Benützung stehen ein Kochherd mit Backofen, ein Geschirrspüler, ein Kühlschrank mit Gefrierfach und eine Kaffeemaschine bereit. Putzmittel sind vorhanden, nur Abfallsäcke müssen mitgebracht werden.

Die Miete für einen Tag beträgt für Erwachsene Fr. 60.-, für Kinderfeste Fr. 30.-. Für die Mietdauer muss ein Depot von Fr. 100.- hinterlegt werden.

Für Miettermine und Betreuung vom Freizeitlokal ist Frau M. Rüeger, Tel. 01 341 11 50, zuständig.

## Öffnungszeiten

### Werkstatt Triemli, Rossackerstrasse 16

Mo-Fr 7 bis 8 Uhr  
Mo-Fr 11.30 bis 12 Uhr  
Mo-Do 16.30 bis 17 Uhr

Waschschlüssel laden:  
Erster Mittwoch eines jeden Monats  
von 7 bis 9 Uhr  
Zweiter und dritter Mittwoch eines jeden  
Monats von 16 bis 18 Uhr

### Werkstatt Rütihof, Geeringstrasse 61

Mo-Fr 7 bis 8 Uhr  
Mo-Fr 11.30 bis 12 Uhr  
Mo-Do 13.30 bis 14 Uhr

Waschschlüssel laden:  
Erster Mittwoch eines jeden Monats  
von 17 bis 17.30 Uhr

## Die nächsten Termine und Vorschau auf 2005

### Allgemeines

26. Mai 2005, Generalversammlung

### « Kulturgruppe Triemli

29. Januar 2005, Skitag  
17. April 2005, Brunch  
2. Juli 2005, Gnossitag  
16. September 2005, Altersausflug  
30. Oktober 2005, Spaghetti-Plausch  
5. November 2005, Räbelichtliumzug  
10. Dezember 2005, Fondue-Plausch

### Kulturgruppe Rütihof

9. Februar 2005, Fasnacht  
28. August 2005, Brunch  
7. November 2005, Räbelichtliumzug  
6. Dezember 2005, Samichlaus

